Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 8. Donnerstag den 4. Januar. 1877.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 4. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3			Not. v. 3
Märkisch-Posen E. A.	15 75	15 75	Landwirthschtl. B.-A.	62 50	62 50
do. Stamm-Prior.	65 —	65 —	Posen Sprit-Akt.-Ges.	38 —	38 —
Köln-Minden. E. A.	100 35	100 —	Reichsbank	152 50	153 25
Rheinische E. A . . .	109 75	109 10	Disk. Kommand.-A. .	106 10	106 25
Oberschlesische E. A.	128 —	127 50	Meininger Bank dito.	69 40	69 —
Oestr. Nordwestbahn	190 —	193 —	Schles. Bankverein . .	86 —	86 50
Kronprinz Rudolf.-B.	40 —	39 75	Centralb. f. Ind. u. Hdl.	61 50	62 —
Oesterr. Banknoten .	162 25	162 10	Redenhütte	5 50	5 25
Ruff. Bod.-Kr.-Pfdbr.	78 40	79 —	Dortmunder Union .	— —	5 —
Poln. 5proz. Pfandbr.	71 10	70 50	Königs- u. Laurahütte	70 60	70 50
Pos. Provinzial-B.-A.	99 50	99 50	Posener 4pr. Pfandbr.	93 80	93 75
Ostdeutsche B.-A. . .	90 —	90 —	Posener Rente .	— —	— —

Nachbörse: Franzosen 409,50, Kredit 229,00 Lombarden 126,00 Oel per April-Mai 77,40 Mai-Juni 77.

Berlin, den 4. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3.			Not. v. 3
Weizen matt			Kündig. für Spiritus	30,000	20,000
April-Mai . . .	227 —	228 —	**Fondsb.** fest		
Mai-Juni . . .	228 —	229 —	Pr. Staatsschuldsch.	92 75	92 60
Roggen befestigend			Pos. neue 4% Pfdbr.	93 80	93 75
Jan.-Februar . .	162 —	161 50	Posener Rentenbriefe	95 —	94 90
April-Mai . . .	165 —	165 50	Staatsbahn . . .	409 —	406 50
Mai-Juni . . .	163 —	163 50	Lombarden . . .	125 50	124 50
Rüböl matter			1860er Loose . . .	95 —	94 80
April-Mai . . .	75 —	77 20	Italiener	71 30	71 50
Mai-Juni . . .	77 30	77 10	Amerikaner . . .	99 60	99 60
Spiritus ruhig			Oesterreich. Kredit	228 50	226 —
loko	54 80	54 80	Türken .	11 75	11 30
Jan-Febr . . .	55 40	55 60	Rumänier	12 —	11 50
April-Mai . . .	57 60	57 70	Poln. Liquid.-Pfandbr.	62 50	62 —
Mai-Juni . . .	57 80	57 90	Russische Banknoten	248 75	251 —
Hafer,			Oesterr. Silberrente	54 10	53 60
Dezember . . .	— —	— —	Galizier Eisenbahn .	83 —	82 —
Kündig. f. Roggen	1200 —	3150 —			

Stettin, den 4. Januar 1877. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 3			Not. v. 3
Weizen flau		20	Januar . . .	75 25	75 50
April-Mai . .	226 50	227 20	April-Mai . . .	77 50	78 —
Mai-Juni . .	228 50	229 55	**Spiritus** matt		
Roggen flau.			loko	53 —	53 30
Jan.-Febr. . .	154 50	155 50	Januar . . .	53 30	53 50
April-Mai . .	161 —	162 —	April-Mai . . .	56 20	56 30
Mai-Juni . .	160 —	161 —	Mai-Juni . . .	57 20	57 30
Hafer, April-Mai	158 —	158 50	**Petroleum**, Dezemb.	18 —	20 —
Rüböl matt					

Börse zu Posen.

Posen, 4. Januar 1877. [Amtlicher Börsenbericht] **Roggen**. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 164, per Januar 164 nom., Jan.-Febr. —, Februar-März —, Frühj. —, März-April —, April-Mai —.

Spiritus (mit Faß). Gek. 45,000 Liter. Kündigungspreis 52,50 Jan. 52,60—52,40, Februar 53,10—53, per März 53,90—53,80, April 54,70 Mai 55,50—55,40, April-Mai 55,60—55,50, Juni —. Loko Spritus (ohne Faß) 51.30.

Posen, 4. Januar 1877. [Börsenbericht.] Wetter Schön. **Roggen** fest. Gek. — Ctr., per Januar und per Frühjahr 164 Geld.

Spiritus behauptet. Gek. 40,000 Liter. Kündigungspreis —, per Januar 52,50 bez. u. Br., , per Febr. 53,50 Gd., per März 54,40 bez. u. Br., April 55,30 Gd., April-Mai 55,70 Br., Mai 56 bez. und Br. Loko ohne Faß 51,00 bezahlt.

Produkten-Börse.

Bromberg, 3. Januar. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 185—208, M. — Roggen, 151—165 M. — Hafer 141—158 Mk. — Gerste, große 148—155, kleine 136—144 Mk. — Erbsen, Koch- 145—151, Futter- 140—143 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 52,50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Marktpreise in **Breslau** am 3. Januar 1877.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm: schwere Höchster. M. Pf.	schwere Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster. M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	leichte Waar Höchster. M. Pf.	leichte Waar Niedrigst M. Pf.
Weizen, weißer . .	19 —	18 20	21 10	20 30	17 60	17 10
dito gelber . .	19 —	18 20	20 40	19 70	17 20	17 —
Roggen, neuer . .	17 60	16 90	16 30	16 —	15 90	15 50
Gerste neue . .	15 60	15 20	14 80	14 60	14 —	13 30
Hafer, neuer . .	15 40	15 20	15 —	14 80	14 50	14 —
Erbsen . .	17 80	17 30	16 60	16 —	15 60	14 —

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	33	50	30	50	25	50
Rübsen, Winterfrucht .	32	—	29	—	23	—
Rübsen, Sommerfrucht .	30	—	26	—	21	—
Dotter . .	26	50	24	—	19	—
Schlaglein . .	26	—	23	—	20	—

Kündigungspreise für den 4. Januar: Roggen 156,00 Mk., Weizen 198,00 M., Gerste —, Hafer 138,00 Mk., Raps 330 M., Rüböl 74,50 M. Spiritus 53,20 M.

Kleesamen gute Kauflust, rother fest, per 50 Kilogr. 54—62—69—75 Mk., weißer gefragt per 50 Kilo. 56—65—72—80 Mk., hochfeiner über Notiz.

Rapskuchen preishaltend, pro 50 Kilo, 7,20—7,60 M.

Leinkuchen unverändert, pro 50 Kilo 9—9,50 M.

Lupinen mehr offerirt per 100 Kilo, gelbe 9,50—10,50—11,20 Mk. blaue 9,30—10,40—11 Mark.

Thymothé unverändert, pro 50 Kilogr. 24—27—30 Mk.

Heu 2,70—3,30 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 33—35,00 Mk. pro Schock a 600 Kilogr. (Br.-H.-Bl.)

Magdeburg, 2. Januar. Weizen 195—231 M., Roggen 170—201 Gerste 155—190, Hafer 160—180 pro 1000 Kilogr.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Course.

Danzig, 3. Janur. Getreide-Börse. Wetter: Schwacher Frost bei klarer Luft. Wind: Süd.

Weizen loko ist am heutigen Markte äußerst schwach zugeführt gewesen, und konnten deshalb auch selbst bei vereinzelter Kauflust feste gestrige Preise bedungen werden. Nur 160 Tonnen sind verkauft und ist bezahlt für Sommer- 130 Pfd. 205 M., bunt schmal 119 Pfd. 204 204 M., bunt 123/4 Pfd. 206 M., hellfarbig 127/8, 130, 131 Pfd. 212 M. hellbunt 124, 128, 131 Pfd. 213, 214, 215 M., weiß 128 Pfd. 217 M., 134 Pfd. 220 M., per Tonne. Termine ruhig, April-Mai 220 M. bez. u. Br., Mai-Juni 222 M. Br., Juni-Juli 224 M. Br, 223 M. Gd. Regulirungspreis 210 M.

Roggen loko ohne Zufuhr. Termine unterpolnischer April-Mai April-Mai 265 M. Br., per Mai-Juni 168 M. Br., russischer Februar-März u. März-April 157 M. Br. Regulirungspreis 163 M. — Erbesen loko ohne Umsatz, Termine Futter- April-Mai 145 M. Br. — Spiritus loko zu 52 M. pr. 10,000 Liter gekauft.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Russische Zölle.** Das russische Finanzministerium hat, wie der Reichsanzeiger mittheilt, angeordnet, daß Waaren, welche bei den russischen Zollämtern bis zum 1. Januar k. J. alten Styls mittelst Eisenbahn eingetroffen und deklarirt sein werden, bis zum 10. Januar k. J. einschließlich visitirt, bereinigt und in Banknoten wie bisher verzollt werden. — Nach Privatdepeschen aus Eydtkuhnen meldet unsererseits die „B. B. Z.“, daß der Beginn der Erhebung der russischen Zölle in Gold bis zum 23. d. M. hinausgeschoben worden. Die Verzögerung dieser Maßregel dürfte wohl auf die große Ansammlung von Waaren an den russischen Grenzstationen, die noch nach dem alten System verzollt werden müssen, zurückzuführen sein.

** **Union du Crédit de Bruxelles.** Die nunmehr fertiggestellte Bilanz des vor Kurzem zahlungsunfähig gewordenen Union du Crédit de Bruxelles ergiebt, daß die Verluste, welche dieses Institut durch die Spekulationen seiner Leiter erlitten, sich auf 8,600,000 Frcs. belaufen, somit mehr als das Doppelte derjenigen Summe betragen, auf welche diese Verluste bei Ausbruch der Katastrophe veranschlagt worden waren.

** **Falliment in Rouen.** Ueber Paris wird telegraphisch hierher gemeldet, daß die Firma Lachaussée, Demoulins Payen u. Co. zu Rouen mit fünf Millionen Passiven ihre Zahlungen eingestellt haben.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 4. Januar.

r. **Zu Ehren** des Geh. Ober-Justizrathes Drenkmann, bisherigen Appellationsgerichts-Vizepräsidenten zu Posen, welcher bekanntlich als Appellationsgerichts-Präsident nach Marienwerder versetzt worden ist, fand am Dienstage in Mylius Hotel ein Abschieds-Diner statt, an welchem die Mitglieder und Rechtsanwälte des Appellationsgerichts Theil nahmen.

r. **Ein Veteran.** Der ehemalige Oberlandesgerichts-Exekutor Hunger, welcher die Feldzüge während der Jahre 1813—15 im jetzigen westphälischen Füsilier-Regiment Nr. 37 mitgemacht und als Feldwebel aus dem Militär ausgeschieden war, ist hier im hohen Alter von 87 Jahren in der vergangenen Nacht gestorben. Vor einigen Jahren hatte er an der 50-jährigen Stiftungsfeier des 37. Regiments, welche hier begangen wurde, in Folge einer Einladung des Offiziercorps Theil genommen. Vor etwa 4 Jahren hatte er mit seiner Gattin, die ihm im vorigen Jahre in den Tod voranging, die goldene Hochzeit gefeiert. Wegen seiner Ehrenhaftigkeit erfreute sich der Verstorbene der allgemeinsten Achtung.

r. **In den hiesigen städtischen Schulen** hat heute nach Beendigung der Weihnachtsferien der Unterricht wieder begonnen.

r. **Droschkenrevision.** In Folge einer polizeilichen Droschkenrevision, welche gestern abgehalten wurde, sind 8 Droschken außer Fahrt gesetzt worden, weil die Droschkenkutscher nicht mit der vorschriftsmäßigen Kleidung bekleidet waren. Mit diesen Maßregeln soll, wie man hört, fortgefahren werden, bis dem Droschken-Reglement in Beziehung auf die Kleidung der Kutscher Genüge geleistet sein wird.

§ **Sachbeschädigung.** Ein Maurergeselle hat am 1. d. M. Abends einem auf dem Schrodkamarkte wohnenden Arbeiter absichtlich mit einem Steine mehrere Fensterscheiben eingeworfen.

r. **Exzeß.** In der Kränzelgasse wurde gestern Nachmittag durch einen betrunkenen Militärsträfling, welchen ein gleichfalls angetrunkener Soldat begleitete, das Schaufenster eines Kaufmannes absichtlich zertrümmert.

r. **Ein sinnlos Betrunkener** wurde gestern auf der Wilhelmsstraße mit einer Wunde am Kopfe gefunden, so daß er nach dem städtischen Krankenhause gebracht werden mußte.

§ **Diebstähle.** Auf dem hiesigen alten Bahnhofe wurde vor einigen Tagen vom alten Güter-Magazine ein ca. 3½ Meter langes Abfallrohr gestohlen. Der Dieb ist bis jetzt nicht ermittelt. — Wie wir gestern mitgetheilt haben, wurde einem Brauer von außerhalb in einem hiesigen Tanzlokale ein Ueberzieher gestohlen. Derselbe ist aufgefunden und dem Bestohlenen zurückgegeben worden. — Verhaftet wurde ein ehemaliges Dienstmädchen, welches vor ca. 2 Jahren ihrem hiesigen Dienstherrn einen Siegelring und einige Wäsche gestohlen hat und mit den gestohlenen Gegenständen nach Schokken geflohen ist, wo sie sich unter anderem Namen aufgehalten hat, was die Verhaftung verzögerte. — Einem Offizierburschen auf der Berlinerstraße wurde in der Nacht vom 2.—3. d. Mts. aus unverschlossener Schlafkammer ein Zwanzig-Markstück, 5 Thalerstücke und einiges Kleingeld aus dem Portemonnaie, welches er in der Hosentasche hatte, gestohlen. — Einer Bewohnerin der Schießstraße wurde am 2. d. Mts. aus verschlossener Stube mittels Nachschlüssels eine Wanduhr, ein seidener Rock, eine wattirte Tuchjacke, ein Kopfkissen und eine seidene Mannsmütze gestohlen In demselben Hause wurde einer anderen Frau zu derselben Zeit ein Unterbett, ein Deckbett und ⅙ Pfund gestoßenen Zuckers mittels Aufbrechens mit einem Stemmeisen aus verschlossenem Kasten gestohlen. — Einem Schuhmacher auf der Büttelstraße wurden am 1. d. Mts. aus verschlossener Stube mittels Nachschlüssels 8 Paar lederne Herren-Gamaschen mit angeschraubten Sohlen, deren untere Fläche schwarz abgeputzt ist, ferner 3 einzelne derartige Gamaschen und 5 einzelne kalblederne Herren-Halbstiefeln, deren Sohlen und Absätze gleichfalls schwarz abgeputzt sind, gestohlen. — Einem Schmiedegesellen auf der Zagorze wurden vor einiger Zeit aus unverschlossener Stube 2 goldene Ringe, 1 Medaillon, 1 Plätteisen und 1 rothes Kinderkleid gestohlen. — Einem Arbeiter auf der Ziegenstraße wurde in der Nacht vom 2.—3. d. Mts. aus unverschlossener Stube ein brauner Rock, ein Paar schwarze Korthosen, eine Jacke, eine silberne Zylinderuhr nebst silberner Kette und eine Wanduhr mit Porzellan-Zifferblatt gestohlen. — Einem Dienstmädchen auf der Breitenstraße wurden in der Nacht vom 2.—3. d. Mts. aus verschlossener Küche, vermuthlich mittels Einschleichens in dieselbe, da die Thür von innen geöffnet worden war, 60 Mark in Thalerstücken gestohlen. — Einem auf der Ober-Wilda wohnenden Weichensteller wurden in der Nacht vom 2. zum 3. d. Mts. aus verschlossenem Stalle mittels Abreißens des Vorhängeschlosses eine graue Ziege mit weißem Sattel und Bläße, und drei französische Kaninchen gestohlen. — In Buk wurde am 2. d. Mts. ein Schoppenpelz, mit grauem Tuch bezogen und mit großer Pelerine, gestohlen. Der Dieb scheint mit dem gestohlenen Mantel nach Posen gekommen zu sein.

Bremen, 2. Januar.

Das Post-Dampfschiff des Nordd. Lloyd „Oder“, Kapitän C. Leist, ist laut telegraphischer Mittheilung am 31. Dezember, 6 Uhr Abends, wohlbehalten in Newyork angekommen.

Southampton, 2. Januar.

Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Rhein“, Kapt. H. C. Franke, welches am 23. Dezember von Newyork abgegangen war, ist heute 10 Uhr Morgens wohlbehalten hier angekommen und hat nach Landung der für Southampton bestimmten Passagiere, Post und Ladung 12 Uhr Mittags die Reise nach Bremen fortgesetzt. Der „Rhein“ überbringt 74 Passagiere und volle Ladung.

Angekommene Fremde

4. Januar.

Tilsner's Hotel, Nachfolger Vogelsang. Die Rentiers Helwig aus Ostrowo, Malszewski aus Tremessen und Müller Tarnowo. Gutsbesitzer Jordan nebst Frau aus Gnesen. Inspektor Gebhardt aus Berlin. Privatlehrer Scholtz aus Gryzyno. Die Kaufleute Kopp aus Breslau, Jung aus Polen, Wolff aus Glogau und Meisner aus Berlin. Rechnungsführer Zibert aus Glogau.

Sterns Hotel de l'Europe. Rittergutsbesitzer Sammochwalloff aus Polen. Die Kaufl. Jörge aus Bojanowo und Grüster aus Berlin. Techniker Heinecke aus Döbeln.

Scharffenberg's Hotel. Die Rittergutsbes. Hofmeyer aus Zlotnik und Luther aus Marienrode. Gutsbesitzer Mittelstaedt aus Werdum. Lieutenant Ferdinand Fihdenz aus Königsberg. Die Kaufleute E. Gaspari aus Apolda, L. M. Wollstein und Schmidt aus Landsberg, Freymann aus Berlin, Marquart aus Obornik, Russak aus Posen, Wachsner aus Ochstrup i. Westpr., Giemkewicz aus Gnesen und Steuer aus Breslau.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Pluczinski aus Trzebawia, v. Bodzifzewski aus Cichorowo und v. Kasinowski aus Sady. Spediteur Kretschmer aus Bromberg. Brauereibesitzer Habech aus Grätz. Administrator Seidel aus Siltinko.

Lachmann's Gasthof im eichenen Born. Die Kaufleute Salamon nebst Frau aus Roubaix in Frankreich, Rappaport aus Molyw in Rußland, Strasser aus Gablontz in Böhmen und Frau Striem aus Granowo bei Grätz.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug). Die Gutsbesitzer Sauer aus Breslau und Lange aus Tremessen. Die Mäler Dyfko aus London und Marquart aus Danzig. Landwirth Tucholski aus Iwno. Kontrokeur Walter aus Oels. Konditor Kanwischer und Gastwirth Gutsche aus Neutomischel. Bautechniker Scheding aus Posen. Die Viehhändler Hubert aus Sarne und Döbel aus Sachsen. Die Kaufleute Lewin aus Bomst und Elsner aus Berlin. Frau Wutge aus Berlin.

Keiler's Hotel. Dr. Neitzel aus München. Die Kaufleute Sänger aus Inowraclaw, Biermann aus Schrimm, Katz aus Pleschen, Schrader u. Sohn, Levy und Israel aus Pinne, Friedmann aus Rawitsch, Maier aus Grätz, J. Pinner aus Neustandt b. Pinne, Hahn aus Rogasen, Kompielski aus Opalenica, Cohn aus Bomst, Lewek aus Trzelno, Witkowski aus Neutomischel, Körpel aus Samter und Rakowski aus Obornik.

Telegraphische Nachrichten.

Bukarest, 4. Januar. In der gestrigen Sitzung der Kammer erklärte der Minister des Aeußern, die Pforte habe auf eine Anfrage geantwortet, daß sich Artikel eins und sieben der türkischen Verfassung auf Rumänien mit beziehen. Die Kammer nahm einstimmig eine Resolution an, in welcher sie die Haltung der Regierung billigt und einen energischen Protest gegen die Auffassung der Pforte bezüglich der staatlichen Stellung Rumäniens verlangt. Bratiano versicherte, die Regierung werde in jedem Falle ihre Pflicht thun und sich nicht zufrieden geben, bis die Türkei durch einen ebenso feierlichen Akt, wie die Verfassung, erklären werde, daß Rumänien keinen Theil des Türkenreiches bilde.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.